

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 198 vom 08.12.2015

Deutscher Engagementpreis für Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Ingo Senftleben: Wir gratulieren dem Verein und seinem Vorsitzenden, Dieter Dombrowski, zu dieser tollen Auszeichnung

Am 08.12.2015 wird der Deutsche Engagementpreis verliehen. In der Kategorie *Demokratie stärken* geht der Preis an das Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Ingo Senftleben, gratulierte dem Verein, dessen Vorsitzender der Sprecher für Menschenrechte der CDU-Landtagsfraktion, Dieter Dombrowski, ist:

„Wir gratulieren dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. und seinem Vorsitzenden, Dieter Dombrowski, ganz herzlich zu dieser tollen Auszeichnung. Dem Verein ist es mit hohem Engagement gelungen, im ehemaligen Zuchthaus Cottbus eine Gedenk- und Bildungsstätte zu schaffen. In beeindruckender Art und Weise hilft das Menschenrechtszentrum zu verhindern, dass ein paar der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte dem Vergessen anheimfallen.“

Darüber hinaus ist das ehemalige Zuchthaus für viele politische Gefangene des SED-Regimes, die unter schrecklichen Bedingungen im Zuchthaus Cottbus eingesperrt wurden, zu einem Ort der persönlichen Aufarbeitung geworden. Einer von diesen ehemaligen Insassen ist Dieter Dombrowski höchstpersönlich. Es ist daher ein wunderschönes Stück deutscher Geschichte, dass Dombrowski heute gerade für dieses Projekt einen Preis entgegen nehmen durfte.“

Hintergrund:

Der Deutsche Engagementpreis würdigt das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in unserem Land und all jenen, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen sichtbar machen. Bundesweit waren rund 500 Preise für bürgerschaftliches Engagement aufgefördert, ihre erstplatzierten Preisträgerinnen und Preisträger ins Rennen um den Deutschen Engagementpreis 2015 zu schicken.

Eine Jury wählte die Preisträgerinnen und Preisträger der fünf Kategorien sowie den Träger des Sonderpreises *Willkommenskultur gestalten*. Alle anderen Teilnehmenden hatten die Chance, mit dem Publikumspreis ausgezeichnet zu werden, über den Bürgerinnen und Bürger abstimmten.